

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 30

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 6. Februar
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 6 février
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage **XLI. Jahrgang — XLII^{me} année** Parait journellement dimanches et jours de fête exceptés

N° 30	Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Inserionspreis: 50 Cts. die sechs-spaltige Kolonelleze (Austand 65 Cts.)	N° 30
--------------	--	--------------

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Erlöschens der Auswanderungsagentur A. Wetti-Furrer in Zürich. — Deutschland (Düsseldorf). — Telegraphen- und Telefonverkehrsgesetz. — Internationale Luftfabrikationsausstellung in Göttingen. — Konsulate. — Abrechnungsstellen der Nationalbank. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration A. Wetti-Furrer à Zurich. — Emprunt hypothécaire S. Bolengo. — Station Climatérique de Leyzin (S. A.). — Correspondance télégraphique et téléphonique. — Consuls. — Chambres de compensation de la Banque Nationale. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die erstmals in Nr. 218 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1919 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Obligations Schweiz. Bundesbahnen, 1910, 1. Serie, 3 1/2 %, Nrn. 101781/82, nebst Coupons, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 71)

Bern, den 23. Januar 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber der 3 Obligations Alpes Bernoises 4 % (Frutigen-Brique), II. Hypothek, Nrn. 13889/91, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 72)

Bern, den 23. Januar 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die erstmals in Nr. 297 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1919 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Mäntel zu den Obligations Schweiz. Eisenbahnrente 1890, 3 %, Lit. A., Nrn. 13909 und 13912, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 70)

Bern, den 24. Januar 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Das durch Verfügung vom 20. Mai 1922 (erstmalig veröffentlicht in Nr. 127 des S. H. A. B. von 1920) über die Obligations 3 %, Schweiz. Bundesbahnen 1903, Nrn. 186374/75 eingeleitete Amortisationsverfahren fällt dahin und es wird das auf diesen Titel erlassene Zahlungsverbot hiermit aufgehoben. (W 68)

Bern, den 27. Januar 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Das durch Verfügung vom 31. August 1922 (erstmalig veröffentlicht in Nr. 221 des S. H. A. B. von 1922) u. a. über die Genussscheine Nrn. 495/6 und 499, lautend auf die Firma Berner-Rückversicherungs-Gesellschaft für Leben & Unfall A. G., in Bern, eingeleitete Amortisationsverfahren fällt dahin, und es wird das auf diesen Titel erlassene Zahlungsverbot hiermit aufgehoben. (W 69)

Bern, den 27. Januar 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird Amortisation des folgenden Titels verlangt: Inhaberobligation Nr. 3106, ausgestellt am 26. Dezember 1907, per Kapital Fr. 3000; Schuldner: Ersparniskasse Olten. Der Couponsbogen befindet sich noch im Besitze des Gläubigers.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit öffentlich aufgefordert, denselben dem Unterzeichneten binnen 3 Jahren vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 62)

Olten, den 5. Februar 1921. Der Gerichtspräsident von Olten-Gösgen: Dr. A. Wyss.

Die 5/4 % Obligation der Zuger Kantonalbank, Serie C^o, Nr. 639 von Fr. 1000, zu Gunsten von Fr. Mario Bühlmann, d. d. 15. März 1921, mit Jahrescoupons per 30. Juni 1922 u. ff. wird vermisst.

Der unbekannt Besitzer dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, die letztere samt Coupons innerhalb eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 56)

Zug, den 24. Januar 1922. Auftrags des Kantonsgerichtes: Die Gerichtskanzlei.

Der unbekannt Inhaber der Aktien Nrn. 3757, 6833 und 6834 der Wengernalp-Bahn-Gesellschaft, von je Fr. 500 mit Coupons Nrn. 23 ff., auf den Inhaber lautend, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 49)

Bern, den 9. Januar 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber der Mäntel zu den 2 Obligations Berner Alpenbahn-Gesellschaft, Bern-Lötschberg-Simplon, 4 %, 2. Hypothek 1912, Nrn. 49657/58, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 60)

Bern, den 16. Januar 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Schifflistickerei. — 1923. 2. Februar. Adolf Graf, von Turbenthal, in Schmidrüti-Turbenthal, als unbeschränkt haftbarer Gesellschafter, und Jakob Kägi, von mid in Winterthur, und Ulrich Thalmann, von Tannegg (Thurgau), in Kurzdorf-Frauenfeld, als Kommanditäre mit je Fr. 15,000 (je fünfzehntausend Franken), haben unter der Firma **Graf & Co.**, in Turbenthal, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Aktiengesellschaft «Schifflistickerei A.-G. Schmidrüti-Sitzberg», in Turbenthal, gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1922. Schifflistickerei. Im Schmidrüti.

Künstliche Glieder, orthopädische Apparate und Bandagen. — 2. Februar. Adolf Ammann, von Weil (Lörrach-Baden), in Zürich 7, und Fritz Steinmann, von Basel, in Zürich 7, haben unter der Firma **Ammann & Steinmann**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1922 ihren Anfang nahm. Fabrikation von künstlichen Gliedern, orthopädischen Apparaten und Bandagen. Limmatquai 72.

Technisches und kommerzielles Bureau. — 2. Februar. In der Firma **A. C. Simon & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 153 vom 15. Juni 1920, Seite 1134), technisches und kommerzielles Bureau, ist die an Dr. jur. Richard Simon erteilte Prokura erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Sonnenquai 1 (Bellevue).

Schreinerei und Glaserei. — 2. Februar. Die Firma **Martin Mayer-Mattes**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1919, Seite 361), Mechanische Schreinerei und Glaserei, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven auf die neue Firma **M. Mayer-Mattes & Söhne**, in Zürich 4, erloschen.

Martin Mayer-Mattes, Vater, und dessen Söhne Georg Mayer und Martin Mayer, alle von Zürich in Zürich 4, haben unter der Firma **M. Mayer-Mattes & Söhne**, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1923 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Martin Mayer-Mattes», in Zürich 4. Nur der Gesellschafter Martin Mayer-Mattes führt die Firmaunterschrift. Mechanische Schreinerei und Glaserei. Feldstrasse 43.

2. Februar. In der Firma **Dr. W. Schaufelberger & Co. Instrumentenbau**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 32 vom 1. Februar 1921, Seite 246), erhöht der Kommanditär Friedrich Merker seine Kommanditeinlage auf Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Als weiterer Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) ist eingetreten: Wilhelm Schaufelberger, dipl. Elektroingenieur, von Baden (Aargau), in Zürich 6. Denselben ist Prokura erteilt. Die Firma wird abgeändert in: **Dr. W. Schaufelberger & Co. Solis-Apparatebau**. Nunmehrige Geschäftsnatur: Solis-Apparatebau.

2. Februar. **Zürcher Detailisten-Verband**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 246 vom 14. Oktober 1919, Seite 1805). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Dezember 1920 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Willi Heim, Dr. Edgar Schmid, Jakob August Spörri, Josef Höfliger, Friedrich August Heintzelmann, Josef Anton Herzog, Gustav Bliss, Karl Neuenchwander, Carl Weyeremann, Friedrich Gut und Wilhelm Glaser werden daher ammit gelöscht.

Rohstoffe, Halb- und Fertigfabrikate sowie Fabrikation von chemischen Produkten. — 3. Februar. Unter der Firma **Helor A. G.**, hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet zwecks Import und Export von Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten sowie Fabrikation von chemischen Produkten. Das Aktienkapital, welches gegenwärtig mit 80 % einbezahlt ist, beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 25 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 2000. Alle Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch die vom Verwaltungsrat bestimmten Zeitungen, bis auf weiteres durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von ein bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er konstituiert sich selbst und bestimmt die Vertretungsbefugnis. Als Verwaltungsrat ist zurzeit bestellt: Dr. Walter Mäder; Chemiker, von und in Baden, und Dr. Efim Gurewitsch, Chemiker, von und in Zürich. Diese zeichnen kollektiv je zu zweien. Das Geschäftslokal befindet sich an der Boleystrasse 22, Zürich 6.

Möbel und Bettwaren. — 3. Februar. Die Firma **G. Krauss-Spühler**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1914, Seite 17), und damit die Prokura Anna Krauss geb. Spühler, Möbel und Bettwaren, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven auf die neue Firma «Frau Gresch-Krauss vorm. Krauss-Spühler», in Winterthur 1, erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Gresch-Krauss vorm. Krauss-Spühler**, in Winterthur, ist Frau Anna Gresch, geb. Krauss, von und in Winterthur, Möbel- und Bettwarenhandlung, Metzggasse 8. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Krauss-Spühler», in Winterthur 1.

Damenschneiderei. — 3. Februar. Die Firma **Berta Grob**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 413), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Münzgasse 3.

Gold- und Silber- und versilberte Waren. — 3. Februar. **A. Wiskemann-Knecht, Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 201 vom 5. August 1920, Seite 1513). Die an Fr. Lina Schweizer erteilte Prokura ist erloschen, dagegen ist Kollektivprokura erteilt an Heinrich Schweizer, von Zürich, in Zürich 7. Der Genannte zeichnet je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

3. Februar. Milchgenossenschaft **Tysenwalsberg und Umgebung**, in Bärenswil (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1921, Seite 59). Henry Ryffel, Adolf Graf und Jakob Egli sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. In den Vorstand wurde neu gewählt: Albert Brunner, von Hünwil, als Präsident; Ernst Graf, von Bärenswil, als Aktuar, und Jakob Egli-Schäufelberger, von Bärenswil, als Quästor; alle Landwirte in Bärenswil. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Mechanische Glaserei. — 3. Februar. Die Firma **J. Fahrner**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 124 vom 12. Mai 1910, Seite 861), erteilt Prokura an Friedrich Fahrner, von und in Uster, Sohn des Inhabers.

Kohlenpapiere, Bureauartikel. — 3. Februar. **Turicabo Co. A. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 28. Juli 1916, Seite 1186). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Fr. Berta Müller, von Zürich, in Zürich 1.

3. Februar. Schweizerischer Bankverein (*Société de Banque Suisse*) (*Società di Banca Svizzera*) (Swiss Bank Corporation), mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1923, Seite 47). Eugen Sebes-Baumann ist infolge Rücktritts aus dem Verwaltungsrate der Gesellschaft ausgeschieden.

Sportartikel. — Berichtigung zur Eintragung vom 11. Januar 1923. Das Geschäftslokal der Fa. **Gustav Huber**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1923, Seite 110), befindet sich nicht, wie irrtümlich publiziert, an der Friedheimstrasse 10, sondern an der Glärnischstrasse 31, Zürich 2.

Getreidehandel. — 3. Februar. Die Firma **Carl Klemm**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1914, Seite 397), und damit die Prokura **Anna Klemm**, Getreidehandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Februar. Die Firma **Theodor Müller, Volksapotheke Langstrasse 39**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1923, Seite 138), Betrieb der im Eigentum der Genossenschaft für Volksapotheken in Zürich stehenden Apotheke und Drogerie, ist infolge Verzichtes erloschen.

3. Februar. Inhaberin der Firma **Anna Lang, Volksapotheke Zürich**, in Zürich 4, ist Fr. **Anna Lang**, von Oftringen (Aargau), in Zürich 1. Betrieb der im Eigentum der Genossenschaft für Volksapotheken in Zürich stehenden Apotheke und Drogerie. Langstrasse 39.

Bergwerks- und Hüttenprodukte. — 3. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Arthur Gehrig & Co.**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1922, Seite 1430), Vertretungen in Bergwerks- und Hüttenprodukten, hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Arthur Gehrig**, von Zürich, in Zürich 7; und Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 1000 (eintausend Franken) ist **Gotthilf Gehrig sen.**, von Zürich, in Zürich 7 (beide bisherige Kollektivgesellschaftler). Geschäftslokal wie bisher: Streulistrasse 30.

3. Februar. **Konsumverein Rümliang**, in Rümliang (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1922, Seite 581). Ernst Utzinger und Ernst Dübendorfer sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. **Jean Maag**, von Winkel b. Büllach, in Rümliang, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Aktuar, und neu wurden in den Vorstand gewählt: **Adolf Baur**, Bankbeamter, von Rafz, in Rümliang, als Kassier, und **Albert Zollinger-Tobler**, Magaziner, von und in Rümliang, als Beisitzer. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv.

Lebensmittel. — 3. Februar. Die Firma **Hartmann & Conen, Subotica, Filiale Zürich**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. Dezember 1922, Seite 2256), Lebensmittel en gros, verzehrt als Domizil und Geschäftslokal: Hornergasse 10, I., Zürich 1.

Wolle- und Seidenstickereien. — 3. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Gutknecht**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 183 vom 3. August 1914, Seite 1341), Wolle- und Seidenstickereien etc., sind die Gesellschafterinnen **Bertha** und **Mina Gutknecht** zufolge Todes ausgeschieden.

Pferdehandel, Fuhrhalterei usw. — 3. Februar. Die Firma **Rudolf Lauter**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1919, Seite 330), Pferdehandel, Fuhrhalterei und Landwirtschaft, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Spezerei- und Kolonialwaren. — 3. Februar. Die Firma **Wwe. Schneider**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, Seite 2197), Spezerei- und Kolonialwarenhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Februar. **Immobilien-genossenschaft Biene**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 11. Juli 1921, Seite 1401). An die vakante Stelle im Vorstand wurde in der Generalversammlung vom 9. Dezember 1922 als Vorstandsmitglied gewählt: **Joseph Grossmann**, Direktor, von Grosswangen (Luzern), in Zürich 5 (bisher unterschriftsberechtigt). Die Vorstandsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

Berna — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

Dentrées coloniales, ehaussures, mercerie, etc. — 1923. 31janvier. Le chef de la maison **Werner Thoenig**, à Courtelary, est Werner Thoenig, originaire de Renan, à Courtelary. Dentrées coloniales, ehaussures, mercerie, porcelaine, verrerie, ferblanterie et vins.

Bureau Interlaken

Baugeschäft. — 3. Februar. Die von der Firma **Herrmann Bühler**, Baugeschäft, in Matten (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1918, Seite 438), an **Magdalena Bühler-Laucener** erteilte Prokura ist erloschen.

Elektrische Installationen und Haushaltungsartikel. — 3. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Wirth & Fischer**, elektrische Installationen, in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 54 vom 25. Februar 1921, Seite 418), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Emil Fischer**, in Unterseen.

Inhaber der Firma **Emil Fischer**, in Unterseen, ist **Emil Fischer**, von Herblingen, wohnhaft in Unterseen. Die Firma übernimmt Aktiven und

Passiven der erloschenen Firma **Wirth & Fischer**. Elektrische Installationen und Haushaltungsartikel. Villastrasse.

Bureau Laupen

1922. 29. Dezember. Die **Käserigenossenschaft Juchlihaus**, mit Sitz in Juchlihaus, Gemeinde Mühleberg (S. H. A. B. Nr. 160 vom 7. Juli 1914, Seite 1193), hat in ihrer Hauptversammlung vom 16. Oktober 1921 ihre Statuten vom 19. Februar 1888 einer Totalrevision unterzogen und die neuen Statuten angenommen, welche im wesentlichen folgendes bestimmen: Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Sie bezweckt: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei Anlass dieser Totalrevision die Statuten unterzeichnet hat oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und ebenso die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, sowie durch Ausschluss durch die Hauptversammlung. Der Austritt kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres d. h. jeweils auf 1. Mai geschehen und muss wenigstens sechs Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Die aus der Genossenschaft nach § 4 ausscheidenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Ihre Anteilscheine fallen dahin und der bereits einbezahlte Betrag verbleibt dem Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschafter haben im Verhältnis zum Besitz an urbarem Land Anteilscheine zu übernehmen und zwar auf je zwei Jucharten einen Anteilschein von Fr. 20 und auf eine Jucharte einen halben Anteilschein von Fr. 10. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die verbindliche Unterschrift. Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung, b) der Vorstand, c) die Rechnungsrevisoren, d) die Milchflecker, e) der Weibel. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und Beisitzer. Die Auflösung der Genossenschaft kann mit Zweidrittelmehrheit beschlossen werden. In den Vorstand wurden neu gewählt: als Präsident: **Rudolf Mäder**, Johannes sel., von Mühleberg, Landwirt, in Meienried; als Vizepräsident: **Ernst Schmid**, **Samuels sel.**, von Mühleberg, Landwirt, in Rosshäusern; als Kassier: **Alfred Kruppen**, **Samuels sel.**, von Mühleberg, Landwirt, Löhli zu Rosshäusern; als Sekretär: **Alfred Stooss**, **Gottfrieds**, von Wileroligen, Landwirt, in Rosshäusern; als Beisitzer: **Ernst Mäder**, **Johannes sel.**, von Mühleberg, Landwirt, **Mädlerforst**. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: **Präsident Alfred Balmer**, **Vizepräsident Samuel Herren** und **Sekretär Fritz Leiser**.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Vins et bière. — 1923. 3 février. La raison **Anatoie Jobin**, aux Bois, vins et bière en gros (F. o. s. du c. du 15 février 1915, n° 37, page 185), est radiée ensuite de cessation de commerce du titulaire.

Bureau Thun

Schneider- und Tuchgeschäft. — 3. Februar. Eintragung von Amtes wegen auf Grund der Verfügung des Registerführers gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister und das Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma **Karl Aegerter**, in Steffisburg, ist **Karl Aegerter**, von Gurzelen, Schneidermeister, in Steffisburg. Schneider- und Tuchgeschäft. Schwandenbädstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Sprachschule. — 1923. 1. Februar. Inhaberin der Firma **M. Gabrielle Ferraris**, in Luzern, ist **Marie Gabrielle Ferraris**, italienische Staatsangehörige, in Luzern. Berlitz School of Languages. Zürichstrasse 24.

1. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bauernbund in Triengen**, mit Sitz in Triengen (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1907, Seite 1894), wird gemäss Beschluss ihrer Generalversammlung vom 21. Januar 1923 infolge Auflösung nach bereits beendigter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

Leder, Bettfedern, Wein. — 2. Februar. Die Firma **F. Dové**, Leder, Bettfedern, Wein, in Pfeffikon (S. H. A. B. Nr. 294 vom 27. August 1900, Seite 1180), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Konditorei, Spezereien usw. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Niklaus Keist**, in Reiden, ist **Niklaus Keist**, von und in Reiden. Bäckerei, Konditorei und Kaffeewirtschaft, Spezereihandlung.

Spengler und Installateur. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Emil Haas**, in Luzern, ist **Emil Haas**, von Basel, in Luzern. Spengler und Installateur. Löwenplatz 6.

Advokatur und Verwaltungen. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Dr. Fred Heller**, in Luzern, ist **Dr. Fred Heller**, von und in Luzern. Advokatur und Verwaltungen. Mariahilfsgasse 3.

3. Februar. **Käserigenossenschaft Weilberg**, mit Sitz in Willisauland (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1912, Seite 826). Der Vorstand dieser Genossenschaft ist zurzeit wie folgt bestellt: **Präsident** ist **Josef Hodol**, von und in Willisauland; **Kassier**, zugleich **Vizepräsident**: **Alois Müller**, von und in Willisauland, und **Aktuar**: **Johann Gerber**, von Langnau (Bern), wohnhaft in der Gemeinde Grosswangen. Alle sind Landwirte. Die Unterschriften von **Jean Künzli**, **Leonz Peter** und **Hans Anliker** sind erloschen.

Gemischte Waren. — 3. Februar. Eintragung von Amtes wegen im Sinne von Art. 26, Abs. 4, der Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890 gemäss Entscheid des Regierungsrates Nr. 146 vom 24. Januar 1923:

Inhaber der Firma **Josef Kohler**, in Sursee, ist **Josef Kohler jun.**, von Unterbölzberg, in Sursee. Gemischte Warenhandlung.

Glarus — Glaris — Glarona

Glas-, Kristall-, Porzellan-, Fayence- und Metallwaren. — 1923. 2. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **B. & M. Tschappu**, Glas-, Kristall-, Porzellan-, Fayence- und Metallwaren, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 171 vom 3. Juli 1920), ist als weiterer Kollektivgesellschaftler **Josua Tschappu-Hofmann**, von Riedern, in Glarus, eingetreten. Die Firma wird abgeändert in: **Geschwister Tschappu**.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen

Uhrenfabrik. — 1923. 15. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. Michel A. G.** (**A. Michel S. A.**) (**A. Michel Ltd.**), Uhrenfabrik, in

Grenchen (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. Juli 1922, Seite 1439), hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Januar 1923 ihr bisheriges Aktienkapital, bestehend in 1000 Namenaktien zu nominell je Fr. 1000 oder total Fr. 1,000,000, herabgesetzt auf 750 Aktien zu nominell je Fr. 1000 oder zusammen Fr. 750,000. Art. 3 der Statuten wurde deshalb abgeändert wie folgt: «Das Aktienkapital beträgt Fr. 750,000 und ist eingeteilt in 750 Namenaktien zu nominell je Fr. 1000.» «Die Aktientitel sind durch den Präsidenten und den Aktuar des Verwaltungsrates zu unterzeichnen.» Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wissenschaftliche Instrumente, photographische Artikel und Apparate. — 1923. 1. Februar. Die Firma **Carl Ramstein**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 162 vom 14. Juli 1922, Seite 1383), Fabrikation und Handel in wissenschaftlichen Instrumenten und photographischen Artikeln und Apparaten, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Optisch-feinmechanische Werkstätte. — 1. Februar. **Albert Bucher-Kienholz**, von Blauen (Bern), in Dornach, und **August Lüscher-Schweizer**, von Mooslerau (Aargau), in Arlesheim (Baselnd), haben unter der Firma **Bucher & Lüscher vorm. Carl Ramstein**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1922 begonnen hat. Optisch-feinmechanische Werkstätte. Hebelstrasse 45.

Leist-Fensterladenbeschläge; Eisenwaren. — 2. Februar. Die Firma **Alfred Dietz**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 232 vom 20. September 1921, Seite 1839), Handel und Vertretungen in Schrauben, Flanschen und Eisenwaren aller Art, verzweigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Leist-Fensterladenbeschlag-Vertrieb und Vertretungen in Eisenwaren.

1. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Zürcher Lagerhaus A. G.**, in Zürich, hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgenommen (S. H. A. B. Nr. 277 vom 11. November 1921, Seite 2178), Spedition und Kommission mit Transporten jeglicher Art etc.; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Maler- und Tapezierergeschäft. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Alphons Invernizzi**, in Basel, ist **Alphons Invernizzi-Sauer**, von Bergamo (Italien), in Basel. Maler- und Tapezierergeschäft. Sempacherstrasse 2.

Gebrauchsartikel, Spezial-Neuheiten der chemisch-technischen Branche. — 2. Februar. Die Firma **L. Brom**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 276 vom 18. November 1919, Seite 2021), Fabrikation von Gebrauchsartikeln, Vertretungen in Spezial-Neuheiten der chemisch-technischen Branche, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Seide, Kunstseide usw. — 2. Februar. Frau **Emma Engisch geb. Kröber**, von Basel, in Interlaken; **Adelheid Elsa Engisch**, von Basel, in Interlaken; Frau **Lilli Dünkelberg geb. Engisch**, und Frau **Irmgard von Wunsch geb. Engisch**, beide deutsche Staatsangehörige, in Baden-Baden, haben unter der Firma **A. Engisch & Co.**, in Riehen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 begonnen hat. Zur Unterschrift für die Firma ist allein berechtigt: Frau **Emma Engisch-Kröber**. Die Firma erteilt Einzelprokura an **Karl Rudolf Stump**, deutscher Staatsangehöriger, in Lörrach. Handel in roher und gefärbter Seide, Kunstseide und deren Abfälle. Nähseide, Webschappe, Kunstschappe und Strickgarne aller Art. Riehen, Baslerstrasse 18.

2. Februar. In der Firma **Färberei & Appretur Schusterinsel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, in Schusterinsel (Weil-Baden), mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 221 vom 7. September 1921, Seite 1769), ist die an den Geschäftsführer **Gottfried Strähler** erteilte Unterschrift erloschen. Geschäftskontaktnummer: Hiltalingerstrasse 83.

Konditorei und Leckerlifabrikation. — 3. Februar. Die Firma **Th. Hörler-Kehrer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 20. April 1912, Seite 702), Konditorei und Leckerlifabrikation, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Konditorei und Leckerlifabrikation. — 3. Februar. Inhaber der Firma **Gottlieb Weber**, in Basel, ist **Gottlieb Weber-Urech**, von Egliswil (Aargau), in Basel. Konditorei und Leckerlifabrikation. Gerbergasse 78.

Ausbeutung von Patenten der Textilbranche usw. — 2. Februar. Unter der Firma **Lanil-Aktiengesellschaft (Lanil-Société anonyme) (Lanil Company Limited)** ist, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft gegründet worden, welche die Verwertung und Ausbeutung von Patenten der Textilbranche, speziell die Einführung von Lanil-Textilfasern, die Fabrikation und den Handel mit Textilprodukten zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann alle damit zusammenhängenden Unternehmungen in ihren Wirkungskreis aufnehmen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, sich an andern Unternehmungen beteiligen, solche gründen oder solche übernehmen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. Januar 1923 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt einhundertdreitausend Franken (Fr. 103,000), eingeteilt in 206 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Gesellschaft übernimmt von **Dr. phil. W. H. Schweitzer**, in Heidelberg, die im Verträge vom 8. November 1922 genannten Patente und Schutzrechte für die von ihm gemachten Erfindungen auf dem Gebiete der Textilindustrie zum Preise von Fr. 75,000, wofür ihm 141 voll liberierte Aktien der Gesellschaft im Betrage von Fr. 70,500 an Zahlungsstatt übergeben werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, im übrigen durch eingeschriebene Briefe an die im Aktienregister verzeichneten Aktionäre. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die Ausübung der Vertretung erfolgt gegenwärtig durch die rechtsverbindliche Einzelunterschrift seines einzigen Mitgliedes. Der Verwaltungsrat kann weitere Personen bezeichnen, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Er bestimmt die Art und Weise der Führung der Unterschrift. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates **Dr. Ernst Miescher**, Advokat und Notar, von und in Basel, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft führt. Geschäftskontaktnummer: Freiestrasse 111.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

Garnhandel, Baumwollzwirnerei, Bleicherei. — 1923. 3. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Höhener & Co.**, Garnhandlung, Baumwollzwirnerei und Bleicherei, mit Hauptsitz in Gais und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 18. Februar 1921, Seite 373 und dortige Verweisungen), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen und damit auch die an **Carl Rickenbach** und **Robert Höhener**, Sohn, erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Höhener & Co.**, in Gais.

Robert Höhener und **Witwe Marie Höhener**, geb. Enz, beide von und wohnhaft in Gais, haben unter der Firma **Höhener & Co.**, mit Sitz in Gais, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1922 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Höhener & Co.**, mit Sitz in Gais und Zweigniederlassung in St. Gallen, übernommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist **Robert Höhener**; Kommanditistin ist **Witwe Marie Höhener**, geb. Enz, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Garnhandlung, Baumwollzwirnerei und Bleicherei. Neuhaus 121. Die Firma erteilt Prokura an **Carl Rickenbach**, von Salenstein (Thurgau), in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1923. 2. Februar. **Verein Institut St. Josef**, mit Hauptsitz in Ilanz und Zweigniederlassungen in Davos unter dem Namen **St. Josefshaus des Institutes St. Josef** und in Chur unter dem Namen **Constantineum des Institutes St. Josef** (S. H. A. B. Nr. 283 vom 1. Dezember 1916, Seite 1814). An Stelle von Schwester **Raphaëla Böhmensicker** ist als Generaloberin gewählt worden: Schwester **Gabriela Kallenborn**, von Hätzweiler, in Ilanz, welche laut Statuten den Verein mit Einzelunterschrift vertritt; der Assistentin Schwester **Raphaëla Böhmensicker**, von Göfis, in Ilanz, und der Aktuarin Schwester **Rosa Katharina Kramer**, von Dortmund, in Ilanz, wurde Einzelunterschrift erteilt. Die Filiale in Chur wird nunmehr durch die jetzige Oberin Schwester **Maria Paula Lenherr**, von Gams, in Chur, und die jetzige Assistentin Schwester **Josefa König**, von Haid, in Chur, vertreten, welche Einzelunterschrift führen.

Mercerie, Tuchwaren, Fremdenartikel. — 2. Februar. Die Firma **Agatha Trepp**, Ellen- und Quincailierwaren, in Splügen (S. H. A. B. Nr. 219 vom 12. September 1919, Seite 1607), ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Schwester Anna & Ursula Trepp**, in Splügen.

Anna Trepp, von Splügen, in Langwies, und **Ursula Trepp**, von und in Splügen, haben unter der Firma **Schwester Anna & Ursula Trepp**, in Splügen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. November 1922 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Agatha Trepp**, in Splügen. Mercerie, Tuchwaren und Fremdenartikel. Hans Nr. 37.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1923. 2. Februar. Der Verein unter dem Namen **Schweizerische Naturforschende Gesellschaft**, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 195), hat seine Vertreter, die je zu zweien kollektiv zeichnungsberechtigt sind, wie folgt bestellt: Präsident ist **Dr. Maurice Lugon**, Professor, von Chevilly (Waadt), in Lausanne; Vizepräsident ist **Dr. Ernst Wilczek**, Professor, von Zürich, in Lausanne; Aktuar ist **Dr. Pierre Dufour**, Ingenieur, von Châtelard und Lausanne, in Lausanne; Kassierin ist **Fanny Custer**, von Rheineck (St. Gallen), in Aarau, bisher; Beisitzer ist **Dr. Hans Schütz**, Professor, von und in Zürich, bisher. Die Unterschriften von **Dr. Eduard Fischer**, **Dr. Paul Gruner** und **Dr. Emil Hug** sind erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Trikotwaren. — 1923. 16. Januar. Unter der Firma **Hafner & Co., Aktiengesellschaft (Hafner & Co., Société anonyme) (Hafner & Co. Limited)**, mit Sitz und Gerichtsstand in Kreuzlingen und unbestimmter Dauer, hat sich am 14. November 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme und Fortführung des gesamten von der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hafner & Co.**, in Kreuzlingen, betriebenen Fabrikationsgeschäftes in Trikotwaren, sowie die Fabrikation und den Handel in Trikotierwaren aller Art, mit allen Aktiven und Passiven mit Wirkung ab 1. Juli 1922. Auf Grundlage des Inventars und der Uebernahmehilanz per 30. Juni 1922 wird als Preis für die Aktiven Fr. 366,651.70 bezahlt. Dieser Preis wird beglichen durch die Uebernahme folgender Passiven: Fr. 111,200. — Hypotheken und Fr. 255,451.70 Kreditoren. Das Aktienkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 1250 Stammaktien zu je Fr. 100 und 150 Prioritätsaktien zu je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Uebertragung von Aktien kann nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates erfolgen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen; wo das Gesetz öffentliche Publikation vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann auch weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat aus zwei oder mehr Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft erfolgt kollektiv durch zwei Mitglieder des Verwaltungsrates, oder ein Mitglied desselben und den Geschäftsführer. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind ernannt worden: **Albert Schmidheini-Alder**, Kaufmann, von und in St. Gallen, Präsident; **Dr. Albert Geser-Rolmer**, Rechtsanwalt, von Waldkirch, in Rebstein; **Eugen Hottinger**, Kaufmann, von Meilen, in St. Gallen, und **Fritz Uhler**, Bangeschäft, von und in Emmishofen, Delegierter des Verwaltungsrates. Geschäftsführer ist **Johann Ulrich Hafner**, von Wittenbach, in Kreuzlingen.

Gummilösung, Schuhzemente usw. — 30. Januar. **Heinrich Klippel**, deutscher Staatsangehöriger, und **Eva Klippel**, geschiedene Schneider, von Hohenlauer, beide in Amriswil, haben unter der Firma **H. & E. Klippel**, in Amriswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 begonnen hat. Fabrikation von Gummilösung und Schuhzemente, präparierte Gummiplaten und Flicke, Reparaturmaterial für Velo und Auto, Marke Thurga.

Schlosserei, Fabrikation von Käserleinrichtungen, Kochherden usw. — 31. Januar. Die Firma **A. Seiler**, mechanische Schlosserei, Fabrikation von Käserleinrichtungen, Kochherden, Geländer und Blitzableiteranlagen, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 450 vom 28. November 1904, Seite 1798), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. Januar. Nachverzeichnete Firmen werden von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht:

Manufakturwaren, Konfektion usw. — **Siegfried Bloch**, Manufakturwaren, Konfektion, Bonneterie, zum Volksmagazin, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 54 vom 25. Februar 1921, Seite 419). Konkurs.

Papierwaren. — **Heinrich Grieshaber-Ingold**, Papierwaren, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 4. Mai 1921, Seite 908). Konkurs.

Automobile usw. — **A. F. Spoerri & Co.**, An- und Verkauf, sowie Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen nebst mit dieser Branche

verwandten Artikeln, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Oktober 1919, Seite 1723). Konkurs.

Fabrik für Holzbearbeitung. — Jos. Eckert, Fabrik für Holzbearbeitung, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 482 vom 28. November 1906, Seite 1925). Abreise.

Möbelfabrik. — Andreas Relner, Möbelfabrik, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1911, Seite 8). Abreise.

30. Januar. Krankenunterstützungsverein der Schiffstickerereien von Zweifel, Sprenger & Cie. und der Aktienstickererei Sirmach, in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 211 vom 8. September 1916, Seite 1382). Die Genossenschaffler haben in der Generaversammlung vom 29. Januar 1921 und 26. Februar 1922 eine Statutenänderung in folgender Weise vorgenommen: Die Firma lautet nunmehr Krankenunterstützungsverein der Schiffstickerereien von Zweifel & Sprenger & A. Baumgartner & Sohn. Die Angehörigen der I. Klasse haben pro Zahltag von 14 Tagen einen Beitrag von Fr. 1.20 und diejenigen der II. Klasse einen solchen von 80 Rappen zu entrichten. An Stelle der ausgetretenen Alfred Wanner und Xaver Haag sind in den Vorstand als Beisitzer gewählt worden: Albert Kappeler, Slickermeister, von Au-Fischingen, und Paul-Hanser, Reparatur, von Hundwil, beide in Sirmach.

Wein, Mosthandel, Kuferei. — 30. Januar. Die Firma Jac. Jäckle, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 284 vom 12. November 1912, Seite 1981), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe. Jäckle-Denzler, in Amriswil, ist Frau Wilwe Elise Jäckle-Denzler, von und in Amriswil, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Jac. Jäckle » übernimmt. Wein- und Mosthandel, Kuferei.

Gené — Genève — Ginevra

1923. 1^{er} février. Aux termes d'actes reçus par M^e V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 26 janvier 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière Angle Nant Vollandes A.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'achat pour le prix de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000) d'un terrain sis aux Eaux-Vives, appartenant à la Société de Banque Suisse. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, elle n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période l'administration est confiée à un conseil d'administration composé de deux membres qui sont: Auguste Tornare, directeur de banque, domicilié au Petit-Lancy (Lancy), et Louis-André Gilliéron, sous-directeur de banque, de Rivaz et Servion (Vaud), domicilié à Plainpalais. Adresse: Rue du Nant.

1^{er} février. Aux termes d'actes reçus par M^e V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 26 janvier 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière Angle Nant Vollandes B.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'achat pour le prix de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000) d'un terrain sis aux Eaux-Vives, appartenant à la Société de Banque Suisse. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, elle n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période l'administration est confiée à un conseil d'administration composé de deux membres qui sont: Auguste Tornare, directeur de banque, domicilié au Petit-Lancy (Lancy), et Louis-André Gilliéron, sous-directeur de banque, de Rivaz et Servion (Vaud), domicilié à Plainpalais. Adresse: Rue du Nant.

1^{er} février. Aux termes d'actes reçus par M^e V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 26 janvier 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière Angle Nant Vollandes C.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'achat pour le prix de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000) d'un terrain sis aux Eaux-Vives, appartenant à la Société de Banque Suisse. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, elle n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période l'administration est confiée à un conseil d'administration composé de deux membres qui sont: Auguste Tornare, directeur de banque, domicilié au Petit-Lancy (Lancy), et Louis-André Gilliéron, sous-directeur de banque, de Rivaz et Servion (Vaud), domicilié à Plainpalais. Adresse: Rue du Nant.

1^{er} février. Aux termes d'actes reçus par M^e V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 26 janvier 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière Angle Nant Vollandes D.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'achat pour le prix de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000) d'un terrain sis aux Eaux-Vives, appartenant à la Société de Banque Suisse. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, elle n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période l'administration est confiée à un conseil d'administration composé de deux membres qui sont: Auguste Tornare, directeur de banque, domicilié au Petit-Lancy (Lancy), et Louis-André Gilliéron, sous-directeur de banque, de Rivaz et Servion (Vaud), domicilié à Plainpalais. Adresse: Rue du Nant.

Mercerie, etc. — 2 février. Mesdemoiselles Isabelle-Rosalie Perrin et Marguerite-Emma Perrin, toutes deux de Genève, domiciliées aux Eaux-

Vives, ont constitué au Petit-Saconnex, sous la raison sociale: **Melles Perrin**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1923. Commerce de mercerie et bonneterie. 58, Rue de St-Jean.

2 février. **Société de Banque Suisse** avec siège social à Bâle et diverses succursales en Suisse dont une notamment à Genève (F. o. s. du c. du 18 janvier 1923, page 140). Eugène Sebes-Baumann, ayant donné sa démission ne fait plus partie du conseil d'administration de la société. Il est en conséquence radié.

2 février. Suivant acte reçu par M^e Philibert Cramer, notaire, à Genève, le 22 janvier 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société anonyme immobilière de la rue Jean Louis Hugon N° 6**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et toutes opérations s'y rattachant et notamment l'acquisition pour le prix de 90,000 francs de Charles Meylan de la parcelle 271, de Plainpalais, sise Rue Jean-Louis Hugon n° 6. Le siège de la société est à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 22 janvier 1923. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de mille francs chacune qui ont été toutes souscrites et entièrement libérées. Les actions sont nominatives. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, elle est valablement engagée par la signature d'un seul administrateur s'il n'y en a qu'un ou par la signature collective de deux administrateurs s'il y en a plusieurs. L'administrateur est Jean Spinedi, entrepreneur, de Monte (Tessin) et Genève, demeurant à Genève. Bureaux à Plainpalais, Rue Jean-Louis Hugon n° 6.

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 53333. — 3. Januar 1923, 8 Uhr.

Société Anonyme O. Légeret, Handel,
Montreux-le Châtelard (Schweiz).

Kaffee.

'Oasis

Nr. 53334. — 12. Januar 1923, 17 Uhr.

Hans Schwarzkopf, Fabrikation und Handel,
Berlin-Dahlem (Deutschland).

Kosmetische Haarpflegemittel.

Waschen Sie sich den Kopf mit

Shampoo

echt nur mit dem schwarzen Kopf

(Uebertragung der Nr. 26678 der Firma Hans Schwarzkopf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin).

Nr. 53335. — 6. Januar 1923, 8 h.

Westinghouse Electric & Manufacturing Company,
fabrication et commerce,
East Pittsburgh (Pennsylvanie, E.-U. d'Amérique).

Lampes à arc et à incandescence électriques, suppresseurs d'arc électriques; machines et systèmes électriques de démarrage, d'éclairage, d'allumage et de commande pour automobiles; compensateurs électriques; condensateurs électriques; conducteurs électriques; connecteurs et bornes électriques; à l'exception de connecteurs de batteries; commutateurs-régulateurs électriques et systèmes et appareils de contrôle électriques; convertisseurs électriques et changeurs de fréquence; dynamoteurs électriques; locomotives électriques; appareils de soudage électriques; électro-aimants; ventilateurs et machines soufflantes électriques; fusibles électriques et supports de fusibles électriques; générateurs électriques et parties de générateurs électriques; fers à repasser électriques; leurs parties et supports; fours à cuire électriques; grils électriques; fourneaux électriques; cafetières électriques; théières électriques; réchauds électriques; poêles à frire et à senter électriques; chauffe-biberons électriques; réchauffeurs d'air électriques; coussins de chauffage électriques; vulcanisateurs de bandages d'automobiles électriques; fers à friser électriques; corps de chauffe plongeurs électriques; fer à souder; et pots à colle électriques; cuiseurs de colle électriques; réchauffeurs de chocolat électriques; chaudières à vapeur électriques; douilles isolantes électriques; isolateurs et matières isolantes électriques; y compris des plaques et tubes isolants en mica, des tubes et feuilles en bakélite-micarta, des toiles et papiers traités et non traités, des vernis et compositions isolants, des huiles isolantes et des bandes isolantes; parafoudres; dispositifs de suspension et d'isolation pour trolleys et conducteurs de ligne électriques; grenouilles-garnitures, pièces de croisement, attaches et isolateurs de sectionnement pour conducteurs à trolley électriques; jonctions électriques pour rails, moteurs-générateurs électriques, moteurs électriques et parties de moteurs, démarreurs de moteur électriques, ozoniseurs électriques, régulateurs électriques, relais électriques, rhéostats et résistances électriques, tableaux de distribution électriques et leurs parties, commutateurs et coupe-circuit électriques, synchroniseurs électriques, systèmes de distribution électriques, systèmes de transport par câble électriques, transformateurs et bobines-tampous électriques, trolleys et patins de contact électriques, transmetteurs et récepteurs radiotéléphoniques et télégraphiques et équipements y relatifs, et électro-redresseurs à vapeur, électrolytiques et mécaniques; voltmètres, électrostatiques, indicateurs de perte à la terre électrostatiques, électromètres électroscopes; ampèremètres, voltmètres, wattmètres, indicateurs de facteur de puissance et indicateurs de fréquence, enregistreurs, portatifs et pour tableaux de distribution; wattmètres totalisateurs, kilo-volt-ampères-mètres et kilovolt-ampères-mètres totalisateurs, enregistreurs, pour tableaux de distribution; ampères-mètres, voltmètres, wattmètres, indicateurs de fréquence, indicateurs de facteur de puissance et indicateurs de facteur réactif, à aiguille, portatifs et pour tableaux de distribution; shunts pour compteurs à

courant continu, localisateurs de dérangements, voltmètres à perte dans le fer, enregistreurs pour indicateurs de demande maxima, indicateurs de demandés maxima, balances de Kelvin, potentiomètres, ponts mesureurs de capacité et de facteur de puissance, synchroniseurs et synchroscopes, wattheuresmètres intégrateurs, compensateurs de voltmètres indicateurs, ampèresmètres indicateurs pour automobiles; voltmètres, ampèresheuresmètres, indicateurs pour automobiles; voltmètres, ampèresmètres, wattmètres et wattheuresmètres de précision, portatifs; compteurs vérificateurs de lampes portatifs, équipements et voltmètres de vérification électriques, transformateurs pour instruments de mesure, wattheuresmètres à préparation, ponts de Wheatstone, indicateurs de demande wattheuresmétriques, instruments vérificateurs de ressorts, voltmètres à valeur moyenne, célateurs de décharge pour mesurages de voltage, ampèresmètres à valeur moyenne quadratique, compteurs d'écoulement de vapeur, analyseurs d'harmoniques, oscillographes, ohmmètres, indicateurs de polarité, instruments indicateurs de température, wattmètres pour puissances apparentes, indicateurs de voltage maximum, indicateurs de facteur de puissance polyphasés, galvanomètres différentiels, galvanomètres, dynamomètres, potentiomètres à thermoéléments, enregistreurs de périodes, compteurs de tours, indicateurs de vitesse, cyclomètres, tachymètres, condensateurs et éléments à résistance de précision, couples thermoélectriques, perméamètres, thermostats, machines de vérification de dureté, viscosimètres, machines à essayer les rubans isolants, machines de jaugeage de mica, pyromètres, indicateurs d'écoulement de fluide, multiplicateurs pour potentiomètres, ponts à conductibilité et vacuomètres; turbines à vapeur, condenseurs de vapeur, appareils auxiliaires pour condenseurs, constitués par des éjecteurs d'air, des pompes à eau de condensation, des pompes de circulation et des pompes à air; appareils pour la conduite du feu, machines à vapeur, moteurs à gaz et engrenages de réduction.

Westinghouse

Nr. 53336. — 5. Januar 1923, 8 Uhr.

Theo. Muggli, Handel,
Zürich (Schweiz).

Rechenmaschinen.

Demos

Nr. 53337. — 5. Januar 1923, 12 Uhr.

Zbinden & Cie., Fabrikation,
Burgdorf (Schweiz).

Medizinische und chemisch-technische Produkte, kosmetische Artikel und Parfümerien, Tierarzneimittel und Spirituosen.



Nr. 53338. — 5. Januar 1923, 12 Uhr.

Lauber-Köhler, Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Käse aller Art und in jeder Form, Reklameartikel.



Nr. 53339. — 3. Januar 1923, 8 Uhr.

Fr. Klingelfuss & Cie., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Röntgenstrahlen-Apparate, sowie Bestandteile und Zubehör solcher Apparate. Spannungs- und Stromregler, Sicherungen. Elektrische Spulen, Induktoren, Transformatoren, Durchführungs-Isolatoren, Kondensatoren, Ein- und Ausschalter, Zeitschalter, Schalttafeln, Unterbrecher, Widerstände und Widerstandsregler. Einrichtungen zur Aufnahme von Röntgenstrahlen-Bildern und zur Durchleuchtung mit Röntgenstrahlen, Blenden, Schirme und Schutzvorrichtungen für die Behandlung mit Röntgenstrahlen. Röntgenröhren und Geisler-Röhren, sowie Stative und Aufbewahrungsbehälter dafür, Kühlvorrichtungen für die Elektroden von Röntgenröhren. Apparate für die Regelung und Bestimmung des Härtegrades von Röntgenröhren. Apparate für die Regelung und Bestimmung der zeitlichen Anwendung der Röntgenstrahlen. Röntgenbilder, Kassetten und Betrachtungs-Apparate für solche Bilder. Apparate zur Erzeugung physikalischer Strahlen und zur Behandlung mit Radium und sonstigen physikalischen Strahlen. Radioaktive Präparate. Apparate und deren Bestandteile und Zubehör für Radiologie, Radio-, Magneto- und Elektrotherapie. Apparate und Einrichtungen für drahtlose Telegraphie und Telephonie.

«Primax»

Nr. 53340. — 8. Januar 1923, 8 Uhr.

Furrer & Eggimann, Handel,
Olten (Schweiz).

Vertilgungsmittel für Ungeziefer.



N° 53341. — 3 janvier 1923, 8 h.

Laboratoires Sauter, société anonyme, fabrication,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

MENTHOFORME

(Renouvellement du n° 15191).

N° 53342. — 3 janvier 1923, 8 h.

Laboratoires Sauter, société anonyme, fabrication,
Genève (Suisse).

Spécialités pharmaceutiques.

KOLAYO

(Renouvellement du n° 15497).

Nr. 53343. — 5. Januar 1923, 8 Uhr.

Beck & Co. vormals Bärtschi & Co., Fabrikation,
Rüegsau (Schweiz).

Käse,



N° 53344. — 9 janvier 1923, 8 h.

Dr. Karl Schweizer, fabrication et commerce,
Berne (Suisse).

Produits alimentaires.

ORA

(Transmission du n° 51942 de E. Sambuc, Winterthur).

N° 53345. — 8 janvier 1923, 8 h.
Seria S. A., fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Toutes pièces mécaniques.

SERIA

N° 53346. — 9 janvier 1923, 8 h.
Società Anonima Fratelli Branca Milano, filiale Chiasso,
fabrication et commerce,
Chiasso (Suisse).

Liqueur.



Domizilwechsel

Nr. 40461. — Laut Bescheinigung des Handelsregisterbureau des Kantons Zug vom 27. Januar 1923 hat die Firma Schweizerische Magneta A.-G., in Zürich, Inhaberin dieser Marke, ihren Sitz nach Zug verlegt. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 30. Januar 1923.

Erlöschen der Auswanderungsagentur A. Welti-Furrer in Zürich

Am 26. Januar 1923 ist das Herrn Karl Adolf Welti in Zürich als bevollmächtigtem Geschäftsführer der Abteilung für Passage und Auswanderung der A. G. A. Welti-Furrer in Zürich am 31. Mai 1919 erteilte Patent zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur erloschen und die Agentur selbst eingegangen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betr. den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur A. Welti-Furrer in Zürich deponierte Kaution geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 26. Januar 1924 zur Kenntnis zu bringen. (V 38²)

Bern, den 1. Februar 1923.

Eidg. Auswanderungsamt.

Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration A. Welti-Furrer à Zurich

La patente pour l'exploitation d'une agence d'émigration délivrée le 31 mai 1919 à M. Charles-Adolphe Welti comme représentant de l'agence d'émigration et de passage de la S. A. A. Welti-Furrer à Zurich a été annulée le 26 janvier 1923, et, à cette même date, l'agence a cessé d'exister.

Les demandes d'indemnité que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration contre l'agence A. Welti-Furrer à Zurich doivent être adressées à l'Office suisse avant le 26 janvier 1924. (V 39²)

Bern, le 1^{er} février 1923.

Office fédéral de Pémigration.

Emprunt hypothécaire S. Bolengo

de fr. 170,000 du 28 décembre 1911.

Les porteurs de délégations de cet emprunt du capital primitif de fr. 210,000 sont, en conformité de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, convoqués en assemblée générale en l'étude du notaire Mercier, à Renens-Gare, le 17 février 1923, à 15 heures, avec l'ordre du jour suivant:

- Nomination d'un nouveau gérant de la grosse;
- Prorogation du terme d'échéance du titre;
- Postposition d'hypothèque.

Lausanne, le 22 janvier 1923.

Le débiteur: E. Romang.
Le gérant de la grosse: S. Bolengo.

Station Climatique de Leysin (S. A.)

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang de fr. 3,000,000 du 21 décembre 1908, augmenté de fr. 510,000 le 21 octobre 1920.

En conformité de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs des délégations de l'emprunt ci-dessus sont convoqués en assemblée générale pour le jeudi, 1^{er} mars 1923, à 3¼ heures, au local de la Bourse (Galeries du Commerce), à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

Prorogations des emprunts échéant le 1^{er} novembre 1923.

Etablissement de la liste de présence dès 2½ heures.

Les porteurs de délégations devront justifier de leur droit d'assister à l'assemblée par la production de leurs titres ou par une carte d'admission portant les n^{os} des délégations.

Les cartes d'admissions seront délivrées du 12 au 28 février sur présentation des titres aux domiciles suivants:

- Au Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne, Neuchâtel et Vevey;
- à la Société de Banque Suisse, à Lausanne;
- à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne;
- chez MM. Charrière & Roguin, à Lausanne;
- chez MM. Bugnion & Cie, à Lausanne;
- à la Banque de Montreux, à Montreux;
- chez MM. A. Piguet & Cie, Yverdon.

(V 40²)

Lausanne, le 6 février 1923.

Le conseil d'administration.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland (Düsseldorf)

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Düsseldorf.)

Allgemeine Geschäftslage von Handel und Industrie. Teurungsstatistik. Die Kosten der gesamten Lebenshaltung haben während des IV. Quartals 1922 wiederum eine ganz bedeutende Verteuerung erfahren und betragen in der zweiten Hälfte des Monats Dezember für Ernährung das 835 fache und für Wohnung, Heizung und Beleuchtung das 242 fache der Vorkriegspreise.

Arbeitsmarkt. Die Lage ist im allgemeinen die gleiche wie im vorigen Quartal, wenngleich auf den meisten Gebieten eine wesentliche Verschlechterung nicht zu verkennen ist. Die Ursachen hierfür liegen teils in der gegenwärtigen Jahreszeit, teils in den finanzpolitischen Verhältnissen im Westen Deutschlands. Diese verschiedenen Momente wirken sich jedoch nach Gewerbezweigen und je nach Gebieten ganz ungleich aus. Im Hinblick auf den gesamten Arbeitsmarkt kann gesagt werden, dass eine Krisis, wie wir sie in der Schweiz erlebt haben, noch nicht annähernd aufgetreten ist. Nach Erhebungen des hiesigen statistischen Amtes stellt sich die Arbeitslosenziffer für den Monat Dezember auf durchschnittlich 2 Arbeitslose (im Vormonat 1,4) auf je 100 organisierte Arbeiter. Die Kurzarbeiterstatistik ergab, dass etwa 7,6 % der beschäftigten Arbeiterschaft mit verkürzter Arbeitszeit tätig waren (im Vormonat 4,8 %). Unter der Kurzarbeit haben an erster Stelle die Frauen zu leiden, bei denen der Prozentsatz der Kurzarbeiterinnen auf 15,8 % im Gegensatz zu den Männern mit 4,3 % zu stehen kommt. Ebenso hat die Zahl der unterstützten Arbeitslosen eine starke Erhöhung erfahren.

Lohnfragen. In den Lohnverhältnissen der Arbeiter brachten die letzten drei Monate den Arbeitnehmern eine mehrmalige Lohnerhöhung, die in der ersten Hälfte des Monats November Mark 45 pro Stunde betrug. Die auf der Grundlage der Lohnregelung für die erste Novemberhälfte sich für die zweite Novemberhälfte ergebenden Gesamtdienste ausschliesslich sozialer Zulagen wurden um durchschnittlich 53 % erhöht.

Auch bei den Angestelltengehältern wurde der Geldwertverrechnung Rechnung getragen und abermals eine Erhöhung um 75 % vorgenommen.

Allgemeine Lage der Industrie. Die Gladbacher Textilindustrie. Aus dem Textilmarkt des M. Gladbach-Rheydt Bezirks wird ein immer geringer werdender Auftragsbestand gemeldet. Nach Ausführung der alten, noch aus der Zeit der Hochkonjunktur im Sommer stammenden Bestellungen wird es nötig sein, in aller nächster Zeit auf Lager zu arbeiten, was jedoch nur in solchen Fällen möglich sein wird, wo das erforderliche Betriebskapital noch vorhanden ist. Die Auslandsaufträge, welche bisher, als die Ware noch unter Weltmarktpreis zu erhalten war, reichlich eingingen, sind nur noch sehr spärlich, da die Werke nicht mehr unter Auslandspreis liefern können. Infolgedessen arbeiten zahlreiche Betriebe mit verkürzter Zeit, viele nur noch mit 32 oder gar 24 Stunden in der Woche. Im allgemeinen hat sich in den Kreisen der Industrie die Ansicht verbreitet, dass die bisher geübte unentwegte Preispolitik einen grossen Fehler darstellt und damit gerechnet werden müsste, die erzielten Scheingewinne wieder zu verlieren.

Solinger Eisen- und Stahlwarenindustrie. Die Beschäftigung innerhalb dieses Bezirks wird für die Berichtsmonate als gut bezeichnet. Trotz der starken Steigerung der Löhne war eine besondere Erschwerung der Absatzmöglichkeiten nicht zu bemerken. Immerhin macht sich auch auf diesem Gebiete mit ständig zunehmendem Einfluss das Verschwinden der Betriebskapitalien geltend.

Remscheider Kleinereisenindustrie. Die sprunghafte Steigerung der Materialpreise und aller Nebenkosten hat zu einer derartigen Erhöhung der Verkaufspreise geführt, dass der Inlandsbedarf in bedenklichem Masse nachgelassen hat. Die bisherige Kundschaft kauft nur das Aller-notwendigste. Bei Fortdauer der augenblicklichen Lage wird damit gerechnet, dass viele im genannten Bezirk ansässige Fabrikanten ihre Betriebe einstellen müssen.

Velberter Schloss- und Beschläge-Industrie. Die Inlandsauftragsbestände haben sich infolge der stets steigenden Preise für Stahl, Kupfer und Zinn sehr vermindert.

Eisenmarkt. Die im letzten Bericht hervorgehobenen Missstände haben unter der inzwischen eingetretenen krisenhaften Gestaltung des Geldmarktes bis zum Jahresende immer schärfere Formen angenommen. Die hieraus erwachsenden Folgen wie: Gestiegene Löhne, erhöhte Bahnfrachten und Braumstoffpreise, sowie überhaupt allgemeine Verteuerung der Lebensverhältnisse sind hinlänglich bekannt. Insbesondere waren es in den vergangenen drei Monaten die ausserordentlich hoch gestiegenen Kohlenpreise, sowie auch ganz besonders die Frachten, welche eine Erhöhung sämtlicher Kosten der Lebenshaltung bedingten. Die Eisenbahnfrachten betragen durchschnittlich das 1700 fache des Friedenssatzes, unter Berücksichtigung der Anhebung des Ausnahmetarifs und anderer Vergünstigungen steigen sie sogar um das 2900 fache des Friedensbetrages und sind also weit über die Devisenentwicklung hinausgegangen. Diese Wechselwirkung zwischen Preisen und Gestehungskosten wird sich so lange wiederholen, bis eine Aenderung der Grundursachen stattfindet, welche in der Hauptsache in der Festigung der Markwährung besteht. Indessen versucht man immer wieder, zumal behördlicherseits, dem Uebel durch immer höhere Zahlen abzuhelfen. So sind die Güterfrachtsätze neuerdings vom 1. Januar ab wieder um 70 % gestiegen. Die im Laufe der

Berichtsmonate eingetretenen Erhöhungen der Grundpreise lassen sich kaum übersehen. Ich verweise auf die nachstehende Preisliste, durch welche das Ausmass der Tenurung deutlich gekennzeichnet wird:

	Anfang		16.-23.	24.-31.
	Oktober	November	Dezember	
	M. p. t.	M. p. t.	M. p. t.	M. p. t.
Erze:				
Rohspat	5,532	10,190	—	29,460
Gerösteter Spateisenstein	8,237	15,450	—	40,730
Roh Eisen:				
Giesereisenerzeugnisse Nr. 1.	29,320	73,662	160,328	153,688
111.	29,250	73,592	160,258	153,618
Hämattit	32,278	83,994	182,243	166,775
Ca-armes Stabeisen	31,610	82,326	181,575	166,107
Bessemer Eisca	31,497	75,320	180,575	165,107
Siegerländer Qualitäts-Puddeleisen	31,497	75,320	180,575	165,107
Stabeisen, weiss, m. nicht üb. 0,1% Phosphor	31,497	75,320	180,575	165,107
Siegerländer Zusatz Eisen, weiss	32,863	80,118	192,770	176,219
hellert	33,063	80,348	193,770	177,219
grau	33,263	80,548	194,770	178,219
Spiegeleisen, 6-8% Mangan	34,434	77,296	189,475	174,007
8-10% Mangan	34,491	77,356	189,535	174,067
10-12% Mangan	34,644	77,506	189,685	174,217

Vorgewalztes und gewalztes Eisen:	Anfang		16.-23.	24.-31.
	Oktober	November	Dezember	
	M. p. t.	M. p. t.	M. p. t.	M. p. t.
Rohblöcke	36,130	96,700	214,300	197,300
Vorgewalzte Blöcke	39,980	100,700	237,200	218,400
Knüppel	41,715	111,200	231,600	231,700
Platinen	42,940	114,400	238,200	237,800
Stabeisen	49,515	132,000	293,200	270,000
Formeisen	48,905	130,400	290,200	267,200
Band Eisen	57,755	153,100	348,700	321,100
Kesselbleche	65,730	167,600	395,700	366,850
Grobbleche, 5 mm und darüber	65,695	148,500	330,700	304,500
Mittelbleche, 3-5 mm	63,010	168,000	372,400	342,900
Feinbleche, 1-3 mm	69,560	181,400	420,300	387,100
Feinbleche, unter 1 mm	74,260	196,100	450,300	414,700
Fluss Eisen-Walzdraht	83,155	141,700	313,800	289,000
Gezogener blanker Handelsdraht	69,000	190,000	417,000	385,000
Verzinkter Handelsdraht	89,000	250,000	627,000	565,000
Schrauben- und Nietendraht	76,500	220,000	511,000	470,000
Drahtstifte	79,700	220,000	485,000	447,000

Der deutsche Stahlband hat bei Festsetzung seiner Preise am 1. Dezember dieselben nur der Kohlenklause angepasst; für Stabeisen aus Siemens-Martin-Handelsgüte wurde jedoch der Mehrpreis von 15,000 auf 25,000 Mark und für die übrigen Erzeugnisse dementsprechend erhöht. Gelegentlich der Preisprüfung am 5. Dezember ergab sich dann gemäss der Kursklause aus der weiteren Marktentwertung eine Verteuerung des Thomas-Stabeisens von über 12,000 Mark. Dazu kam die Verteuerung der Inlandserze, Löhne und Betriebsstoffe, so dass sich eine Gesamterhöhung der Stabeisenpreise um M. 49,900 = 20,52 % ergab. Hierbei blieb es dann bis zum 19. Dezember, nach welcher Zeit eine verhältnismässig dauerhafte Besserung der Mark auf dem Auslande gemeldet wurde, so dass der Richtpreis ausserhalb einer Ermässigung des Stabeisengrundpreises von M. 293,200 auf M. 270,000, also um 7,9 %, beschloss. Diese Herabsetzung der Preise ist inzwischen als ein Fehler angesehen worden, insbesondere deshalb, weil die Abnehmerseite infolge der Umkehr der Tendenz grosse Zurückhaltung an den Tag legte und hierdurch die Produktionstätigkeit für kurze Zeit ins Stöcken geriet. Unterdessen haben die politischen Verhältnisse eine weitere Preissteigerung für Walzzeugnisse erforderlich gemacht. Infolge der inzwischen eingetretenen Steigerung der Preise für Fettsäurekohle von M. 22,763 auf M. 38,044 ergeben sich unter Zugrundelegung der für die Berechnung festliegenden Sätze folgende Richtpreise für Walzzeugnisse, die am 12. Januar 1923 in Kraft treten:

Rohblöcke:	M. 277,200	per Tonne, Vorblöcke	M. 308,900, Knüppel	M. 328,000, Platinen	M. 337,400, Formeisen	M. 376,300, Stabeisen	M. 380,000, Universaleisen	M. 411,700, Band Eisen	M. 453,100, Walzdraht	M. 406,000, Grobbleche,	5 mm und darüber,	M. 429,400, Mittelbleche,	3 bis unter 5 mm,	M. 479,900, Feinbleche,	1 bis unter 3 mm,	M. 542,700, Feinbleche,	unter 1 mm,	M. 580,400.
------------	------------	----------------------	---------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------------	------------------------	-----------------------	-------------------------	-------------------	---------------------------	-------------------	-------------------------	-------------------	-------------------------	-------------	-------------

Trotz aller Preissteigerungen erfuhr die Nachfrage auf dem Inlandsmarkt sonderbarerweise keine Abschwächung, ausgenommen die vorerwähnte Zurückhaltung infolge der vorübergehenden Preissenkung in der zweiten Hälfte Dezember.

Das Auslandsgeschäft des rheinisch-westfälischen Eisenmarktes blieb fortgesetzt stark umstritten. Wegen der eingetretenen Zollsteigerungen mit Spanien konnten die hiesigen Stahlerzeugnisse neben dem ohnehin billigeren spanischen und belgischen Wettbewerb in Spanien nicht mehr bestehen. Besonders bemerkbar macht sich ebenfalls der Umstand, dass die französische Industrie, angetrieben durch Prämien, die der französische Staat aus dem Ertrag der Wiederherstellungskohlen gewährt, eine vermehrte Ausfuhr durchführen kann.

In den Erzeugungsbedingungen der hiesigen Eisenindustrie ist keine Veränderung eingetreten. Das Angebot an Arbeitskräften war grösser als der Bedarf, was einer in den Wintermonaten stets gemachten Beobachtung entspricht.

Kohlenmarkt. Die Förderung des Ruhrbezirks ist in den Monaten Oktober bis Dezember noch weiter zurückgegangen und wird auf etwa 7,9 Millionen Tonnen in 23 1/2 Arbeitstagen veranschlagt. Arbeitstägliche wurden im Dezember 340,000 Tonnen gefördert gegenüber einer arbeitstäglichen Leistung von 354,000 Tonnen im November. Der gegen den Vormonat sich ergebende Arbeitsausfall von täglich rund 14,000 Tonnen ist auf den Beschluss der Gewerkschaften, das Uebereinkommen ab 18. Dezember ausser Kraft zu setzen, zurückzuführen.

Die Jahresförderung des Ruhrbezirks für 1922 beträgt 97,3 Millionen Tonnen. Gegenüber der Förderung von 1921 (94,1 Millionen Tonnen) weist sie eine Steigerung von 3,2 Millionen Tonnen auf. Diese Steigerung hat ihren Grund in Ueberarbeit und Belegschaftsvermehrung. Die Zahl der im Ruhrbezirk beschäftigten Bergarbeiter kann für den Durchschnitt des verflossenen Jahres mit rund 555,000 (im Vorjahre 547,930) angenommen werden.

Die einzige unter den deutschen Zechen fast ausschliesslich mit der Belieferung der Schweiz beschäftigten Steinkohlenwerke Becker sind bezüglich dieser Belieferungsaktion mit dem Kohlensyndikat in Essen in Uneinigkeit geraten. Die Streitfrage ist nunmehr beim Reichskohlenverband anhängig gemacht worden und wird, wie die Presse meldet, voraussichtlich in der nächsten Sitzung erörtert werden.

Die Preise für Kohlen und Koks betragen:

	Oktober	November	Dezember
	M. p. t.	M. p. t.	M. p. t.
Flammförderkohle	5,055	14,014	22,763
Kokskohle	5,184	14,321	23,250
Hochofenkoks	7,405	20,487	33,272
Giesereisenkoks	7,702	21,321	34,630

Infolge der ungewissen wirtschaftlichen Lage, welche durch die augenblicklichen politischen Ereignisse hervorgerufen wird, ist seitens des Reichs-

kohlenrates der Preis für die Ruhrkohle um 68 % (für den übrigen Bezirk um 55-56 %) erhöht worden. Indessen ist noch ein weiterer Zuschlag von 12 % für die Ruhrkohle festgesetzt worden. Diese aussergewöhnliche Steigerung der Kohlenpreise hat ihren Grund in der Erklärung der deutschen Regierung, wonach die Reparationslieferungen von Kohle und Holz an Frankreich in Anbetracht der Besetzung der Ruhrzonen seitens der französischen Truppen eingestellt werden sollen, was zur Folge haben kann, dass die Zechen in grosse Geldschwierigkeiten geraten. Um diesen Gefahr zu begegnen, hat der Reichskohlenrat den vorerwähnten besonderen Preiszuschlag gewährt.

Die Besetzung der Stadt Essen hat ferner bewirkt, dass der Sitz des Kohlensyndikats von Essen nach Hamburg verlegt wurde. Die Verlegung des Syndikats bedeutet nicht seine Auflösung, da der Syndikatsvertrag bis zum 31. März läuft und dann wieder erneuert werden muss. Es ist in diesem Zusammenhang noch von Bedeutung, zu erwähnen, dass nach dem Kohlenwirtschaftsgesetz vom 23. März 1919 die Regierung keinen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Syndikats hat sowie auch kein Bestimmungsrecht über den zu wählenden Sitz dieser Organisation.

Messen und Ausstellungen. Vom 8. bis 10. April 1923 findet in Düsseldorf eine Mustermesse statt. Dieselbe wird sich auf alle Branchen, insbesondere auf Textilwaren, Schuhwaren, Papierwaren, Haushaltsartikel und die Tabakindustrie erstrecken.

Die Stadt Essen hat für die Zeit vom 22. bis 27. Mai eine Ausstellung für chemisches Apparatewesen vorgesehen.

Ausserdem soll in Essen in diesem Jahre eine Siedlungsausstellung stattfinden, deren Termin noch nicht feststeht.

Deutsche Ausfuhrbedingungen. Dem Konsulat gingen im Laufe der letzten Monate des öfteren Klagen aus der Schweiz darüber zu, dass hiesige Fabrikanbieter bei Entgegennahme von Bestellungen für die Schweiz die einschlägigen Ausfuhrbestimmungen, besonders die vorgeschriebenen Auslandspreise, nicht genügend berücksichtigt hatten, so dass sich später in der Durchführung der Lieferung Schwierigkeiten herausstellten, um deren Beseitigung dann das Konsulat ersucht wurde. Aus diesem Grunde ist der schweizerischen Kaufmannschaft dringend anzuraten, in Zukunft bei der Auftragserteilung an deutsche Spezialfirmen, um die es sich hierbei in der Regel handelt, auch zugleich die genauen Ausfuhrbedingungen zu erbiten oder aber vorher die zuständigen Auslandsvertretungen nach den besonderen in Betracht kommenden Vorschriften zu befragen.

Telegraphen- und Telefonverkehrsgesetz. Die Art. 10 (Telegrammtaxen) und 31 (Ferngesprächstaxen) dieses unterm 25. Oktober 1922 öffentlich bekanntgemachten Bundesgesetzes vom 14. Oktober gleichen Jahres werden durch Bundesratsbeschluss vom 29. Januar d. J. auf den 1. März 1923 in Kraft gesetzt. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der übrigen Bestimmungen wird später bestimmt.

Die Taxen für Ferngespräche zur Nachtzeit werden, wie bisher, auf drei Fünftel der Taxen für Gespräche zur Tageszeit festgesetzt.

Auf Grund von Art. 47 des Gesetzes, der dem Bundesrat die Befugnis zur Herabsetzung der gesetzlich vorgesehenen Taxen einräumt, wird von einer Erhöhung der seit dem 1. März 1920 gültigen Telefonabonnententaxen um je Fr. 10 auf die in Art. 29 des Gesetzes festgesetzten Höchstsätze zurzeit Umgang genommen.

Internationale Luftfahrtausstellung in Gotenburg. In Verbindung mit der Jubiläumsausstellung, die zur Feier des 300 jährigen Bestehens der Stadt Gotenburg (Schweden) stattfinden wird, soll vom 20. Juli bis zum 12. August dieses Jahres in der gleichen Stadt eine internationale Luftfahrtausstellung abgehalten werden. Die Ausstellung wird mehrere Abteilungen umfassen, welche die verschiedenen Zweige der Luftfahrt demonstrieren sollen. Neben der Flugzeugabteilung wird der Besucher auch eine theoretische Abteilung vorfinden, sowie eine Abteilung für kommerziellen und postalen Luftverkehr.

Während der Ausstellung sollen grosse internationale Flugwettbewerbe auf dem neuerbauten Flughafen Gotenburg stattfinden.

Der Ausstellungsleitung liegt es vor allem daran, dem nordischen und baltischen Publikum die grossartige Entwicklung des Luftverkehrswesens zu zeigen, um durch das wachgerufene Interesse für die Luftfahrt die Entwicklung des friedlichen Luftverkehrs zwischen diesen Völkern zu fördern.

Konsulate. Dem zum schweizerischen Honorarkonsul in Portland ernannten Herrn Paul Brandenberger, von Zürich, ist von der Regierung der Vereinigten Staaten das Exequatur erteilt worden.

Correspondance télégraphique et téléphonique. Suivant arrêté du Conseil fédéral du 29 janvier dernier, les articles 10 (taxes des télégrammes) et 31 (taxes des conversations interurbaines) de la loi fédérale du 14 octobre 1922 réglant la correspondance télégraphique et téléphonique entreront en vigueur le 1^{er} mars 1923. La date de l'entrée en vigueur des autres dispositions sera fixée ultérieurement.

Les taxes des conversations interurbaines de nuit restent fixées aux trois cinquièmes des taxes des conversations de jour.

En vertu de l'article 47 de la loi, qui donne au Conseil fédéral le droit de réduire les taxes prévues dans cette loi, les taxes d'abonnement téléphonique valables depuis le 1^{er} mars 1920 ne seront pas pour le moment élevées chacune de 10 francs pour être égalées aux taxes fixées à l'article 29 de la loi.

Consulats. Le Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique a accordé l'exequatur à M. Paul Brandenberger, de Zurich, nommé consul honoraire de Suisse à Portland.

Abrechnungsstelle der Nationalbank - Chambres de compensation de la Banque Nationale (Basel, Bern, Genève, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

	1922		1923	
	Fr.	Sfr.	Fr.	Sfr.
Januar	825,590,425.70	621,589,983.28	Janvier	
Februar	863,963,862.03	—	Février	
März	821,569,458.38	—	Mars	
April	690,012,714.24	—	Avril	
Mai	893,048,662.76	—	Mai	
Juni	857,376,809.67	—	Juin	
Juli	821,086,890.88	—	Juillet	
August	701,977,827.47	—	Août	
September	735,961,423.30	—	Septembre	
Oktober	1,097,114,201.44	—	Octobre	
November	1,067,474,914.25	—	Novembre	
Dezember	901,102,509.76	—	Décembre	
	10,281,227,199.88			821,589,983.28

Internationaler Postgiroverkehr. - Service international des virements postaux. (Übersetzungskurse vom 6. Februar an) - Cours de réduction à partir du 6 février)

Belgique fr. 30.25; Deutschland Fr. —, 01 1/2; Italie fr. 26.25; Oesterreich Fr. —, 009; Dänemark Fr. 102. —; Grande-Bretagne fr. 25. —.

Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. - Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces
PUBLICITAS S. A.

Bank in Burgdorf mit Filiale in Lützelflüh

Mitglied des Revisionsverbandes bernischer
Banken und Sparkassen

Ausgabe von 1600 neuen Inhaberaktien

zu Fr. 500 nom. = Fr. 800,000
zur Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 2,000,000

Emissionskurs:

Fr. 550 pro Aktie für die bisherigen Aktionäre im Verhältnis von 1 neue auf 2 alte Aktien.

Fr. 570 pro Aktie für freie Zeichnungen.

Einzahlung und Dividendenberechtigung:

31. März oder 30. Juni 1923, nach Wahl des Zeichners.

Dividende:

1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
6%	7%	7%	7%	8%	8%	7%
						Vorschlag

Zeichnungen

nehmen zu den Bedingungen des Prospektes vom 5. bis 28. Februar 1923 entgegen:

die Bank in Burgdorf in Burgdorf und Lützelflüh, Einnehmereien in Hindelbank, Kalchofen und Wynigen, die Kantonalbank von Bern und ihre Filialen, die Schweizerische Volksbank in Bern, Biel und Solothurn, die Spar- & Leihkasse in Thun,

woselbst Prospekte, Zeichnungsscheine und Jahresberichte erhältlich sind. 259 (77 R)

Begehren um Erwerbung oder Veräusserung von Bezugsrechten sind ebenfalls bei den Zeichnungsstellen anzubringen.

Burgdorf, 1. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat.

Graubündner Kantonalbank, Chur

Wir kündigen hiermit alle zu 5 und 5 1/4 % verzinlichen, kündbaren und bis Ende März 1923 kündbar werdenden **Obligationen** unserer Anstalt auf sechs Monate zur **Rückzahlung**.

Wir laden die Inhaber gekündeter und kündbarer Obligationen ein, sich mit uns über deren **Erneuerung** auf 2 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest zu verständigen.

Für nicht erneuerte Titel hört die **Verzinsung** nach Ablauf der **Kündigungsfrist** auf. 262 (148 Ch)

Chur, 5. Februar 1923.

Die Direktion.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Lenzburg hat mit Schlussnahme vom 1. Februar 1923 die Durchführung des öffentlichen Inventars über die Verlassenschaft des am 3. Januar 1923 verstorbenen **Melliger Karl**, Redaktor, Verleger des „Seetaler“ und Gemeindeammann, geb. 1878, von Othmarsingen, in **Seengen** wohnhaft gewesen, bewilligt.

Gemäss Art. 581 ff. Z. G. B. ergeht die Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden bis zum **12. März 1923** bei der **Gemeindekanzlei Seengen** anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten. 261 (255 A)

Lenzburg, den 1. Februar 1923.

Namens des Bezirksgerichts:

Der Gerichtsschreiber: **W. Irmiger**. Der Präsident: **Dr. M. Himmeler**.

LAUSANNE-PALACE, anciennement le „Grand-Hôtel“

Société anonyme des Hôtels Beau-Site et Richemont, à Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués à une 201 L) '264

assemblée générale

le 21 février 1923, à 17 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Lausanne-Palace.

ORDRE DU JOUR:

- Opérations statutaires.
- Rapport sur l'assainissement financier de la société.
- Réduction du capital-actions et modifications des statuts.

Les comptes bilans et profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs de comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires à la Banque Cantonale Vaudoise où les cartes d'admission seront délivrées.

Lausanne, le 3 février 1923.

Le conseil d'administration:

Geschäftsverkauf

Wir verkaufen unsere Fabrikation mit Marke etc. in vollem Betrieb. Die Sache bietet zur Angliederung an bestehende Organisation sichere und gute Rendite; auch sind die Liegenschaften Neuweilerplatz 7 und Neuweilerstrasse 18 zu verkaufen oder zu vermieten. **AXA Aktiengesellschaft, Basel.** 241 (164 Q)

Reparaturwerkstatt für
Näh- und Spezial-
2308 **Nähmaschinen**
aller Systeme.
Hrch. Wettstein
Biel-Bienne.

RUMPF'sche KREPPWEBEREI A.G. IN BASEL

XXIX. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 28. Februar 1923, nachmittags 3 Uhr
im Sitzungszimmer des Schmiedenhofes in Basel!

TRAKTANDEN:

- Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1922.
- Bericht und Revisoren.
- Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. -260 (498 Q)
- Beschlussfassung über die Verwendung d. Betriebsergebnisses.
- Neuwahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Revisoren und eines Suppleanten pro 1923.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren werden vom 20. Februar 1923 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Maulbeerstrasse 83, aufgelegt sein.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung persönlich oder durch schriftlich bevollmächtigten Vertreter (Aktionär) teilnehmen wollen, haben ihre Aktien 3 Tage vorher bei der Gesellschaft oder dem Schweizer Bankverein in Basel zu deponieren.

Basel, den 30. Januar 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
F. Lindenmeyer-Seiler.

4% Anleihen der Bürgergemeinde Bern

vom 1. April 1908 von Fr. 1,000,000

Bei der heute stattgefundenen zehnten Auslosung von Obligationen obigen Anleihe sind folgende 34 Titel zur Rückzahlung mit je Fr. 1000 auf 1. Mal 1923 bezeichnet worden:

13	103	239	449	506	627	710	813	978
17	131	321	454	536	638	754	833	983
22	161	331	486	563	692	782	933	
45	170	411	500	603	695	811	947	

Einlösungsstellen: **Kantonalbank von Bern.**
Spar- & Leihkasse in Bern.
Depositokasse der Stadt Bern.

Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem genannten Datum auf. (694 Y) 246;

Bern, den 1. Februar 1923.

Für die bürgert. Finanzkommission,
Der Sekretär: **W. F. Schoeb**, Vürsprecher.

Konkurrenz-Ausschreibung

Die eidgenössische Zollverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung eines Zoll-Wachtbootes für den Luganersee. Grösse 9—10 m lang und 1,80 m breit; Benzinmotor und Schraube von genügender Stärke zur Erreichung einer garantierten Mindestleistung von 28—30 km pro Stunde bei einer Belastung von 4 Mann; Elektrische Beleuchtungseinrichtung. Sämtliche Teile des Motorbootes (Motor inbegriffen) müssen, soweit möglich, von schweizerischer Erzeugung sein.

Das Boot soll eine Prise abzuschleppen vermögen, sehr leicht manövrierbar sein, namentlich auf der Stelle wenden und sehr rasch in Gang gesetzt werden können. Die Mannschaft soll auf dem Schiff die grösstmögliche Bewegungsfreiheit besitzen. Das Boot muss von solidem Bau sein, die besten Sicherheiten gegen Umfälle und ausgezeichneten Schutz gegen Wellengang und Witterungseinflüsse bieten.

Einheimische Konstrukteure, die sich an der Konkurrenz zu beteiligen wünschen, wollen sich bis zum **15. Februar nächsthin** bei der Zollkreisdirektion Lugano melden. Nach Aufstellung des Pflichtenheftes wird jedem Interessenten ein Exemplar zugestellt zwecks Einreichung detaillierter Preisofferte.

Bern, den 20. Januar 1923.

Eidgenössische Oberzolldirektion:
sig. Gassmann.

Mise au concours

L'administration des douanes ouvre un concours pour la fourniture d'une vedette douanière destinée au lac de Lugano. Longueur: 9—10 m, largeur: 1,80 m. Le moteur à benzine doit être assez puissant pour garantir une vitesse d'au moins 28—30 km à l'heure, le bateau portant 4 hommes. Eclairage électrique. Toutes les parties du caïot (le moteur y compris) doivent autant que possible être de construction suisse.

L'embarcation doit pouvoir remorquer une prise, être très maniable, notamment virer sur place, et pouvoir être rapidement mise en marche. L'équipage doit y avoir la plus grande facilité de mouvement. Le bateau doit être construit solidement et présenter les meilleures garanties contre les accidents, ainsi qu'une excellente protection contre les vagues et les intempéries.

Les constructeurs suisses désirant concourir sont priés de s'annoncer à la Direction des douanes à Lugano jusqu'au **15 février prochain**. Quand le cahier des charges sera arrêté, un exemplaire en sera remis à chaque soumissionnaire pour qu'il indique ses prix de manière détaillée.

Berne, le 20 janvier 1923.

La Direction générale des douanes:
Gassmann.